



Notfunkrunde des DARC

Nr. 29 am 4. Februar 2011

Leitstationen: DAØEC/p und DK6PW

OP: DJ9OZ und DK6PW

Vorstellung:

DJ9OZ: Michael; Portabel-QTH Frankfurt (JO40HE); 100 Watt; Ant.: Mobil oder 10m LW

DK6PW: Peter; QTH Brandenburg/Havel (JO62HJ); 100 Watt; Ant.: Dipol

Werte Notfunkfreunde!

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Die Kurzinformation kommt heute aus Frankfurt/Main von einem Portabel- oder Mobil-QTH mit Behelfsantenne, also richtiger Notfunkbetrieb. Falls jemand Probleme beim Empfang hat, kann Peter, DK6PW, beim Bestätigungsverkehr nicht verstandene Passagen noch einmal wiederholen. In jedem Fall kann die Information auf der DARC-Notfunkseite nachgelesen werden.

Es sind folgende Kurzinformationen vorgesehen:

1. Bericht vom Referat „Notfunk“
2. Termine
3. Kurzberichte aus den Distrikten
4. Information aus dem Ausland

Anschließend Bestätigung

**Um den Notfunk wieder etwas mehr in das Bewusstsein der Funkamateure rücken,
findet regelmäßig eine Notfunkrunde statt.**

Wir laden alle Interessierten ein

**jeden ersten Freitag im Monat
ab 17:00 Uhr UTC mit Vorlog ab 16:30 Uhr UTC
auf 3.643 KHz (+/- QRM)**

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h Vorlog durch die Leitstation

Ab 17:00 h Kurzinformation von der Leitstation

Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe

"RS, Standort (Locator), Leistung und Antenne"



Aus dem Referat „Notfunk“

Neubesetzung des Notfunkreferats

Am 1. Februar 2011 hat der Vorstand des DARC OM Dieter Mausbach, DO9DMB, zum neuen Notfunk-Referenten des DARC ernannt. OM Mausbach ist OVV des Ortsverbandes RØ9, Neandertal, seit zwei Jahren lizenziert und besitzt 30 Jahre Erfahrung bei der Feuerwehr.

Termine

Die Notfunkgruppen der Distrikte Brandenburg und Berlin planen in diesem Jahr wieder eine gemeinsame eintägige Notfunktagung und zwar am Samstag, den 21. Mai. Wir bitten, diesen Termin bereits vorzumerken. Diesmal findet die Tagung im Luftwaffenmuseum der Bundeswehr in Berlin-Gatow statt. Das Museum ist bei der General-Steinhoff-Kaserne angesiedelt, in der es eine aktive Amateurfunk-Gruppe mit der Clubstation DKØGSK gibt. Das Shack der Station befindet sich im ehemaligen Tower des Flugplatzes mit besten Antennenmöglichkeiten. Das genaue Tagungsprogramm wird noch bekanntgegeben, aber interessante Themen wie NVIS-Antennenbau, digitale Betriebsarten und Ausbildung zum anerkannten Notfunker des DARC sind angedacht. Die Tagung ist gleichzeitig eine Art Generalprobe für die Teilnahme am Flugplatzfest am 17. und 18. September, auf dem auch die Notfunkgruppen vertreten sein werden.

Kurzberichte aus den Distrikten

Aus den Distrikten liegen diesmal keine Berichte vor.

Information aus dem Ausland

Ägypten:

Auf Grund der politischen Ereignisse in Ägypten wurden wiederholt Funkamateure und Notfunkgruppen aufgefordert, mit Amateurfunk als Ersatz für die abgeschalteten Mobiltelefon- und Internetverbindungen einzuspringen. Da bis jetzt keine Notlage vorliegt, widerspricht dieser Aufruf den Amateurfunkbestimmungen in den meisten Ländern. Wir bringen hierzu eine Email-Mitteilung vom 2. Februar von Greg, GØDUB, dem Notfunk-Koordinator der IARU für die Region 1, übersetzt von Mike, DJ9OZ:

“Ich bekam verschiedene direkte Emails von Euch mit der Bitte um weitere Neuigkeiten.

Wir hatten keinen Kontakt zu Amateurfunkstationen in Ägypten und es ist unklar, ob sie abgeschaltet wurden. Die Meinung von vielen in der Region 1 ist, dass wir uns ausschließlich auf humanitären Verkehr konzentrieren sollten, falls er aktuell von einer lizenzierten Station kommt. Eine Einbindung in eine politische Revolution könnte die Sicherheit der ägyptischen Funkamateure und den Status des Amateurfunks in anderen Ländern beeinträchtigen.

Not- und Katastrophenfunk

der Funkamateure für den Einsatz bei regionalen oder überregionalen
Großschadensfällen, besonderen Lagen und Katastrophen

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“



Ich habe bereits früher in Rundschreiben mitgeteilt, dass eine Aktivisten-Presseagentur hinter den Aktivitäten auf 40m steht. Ihre „Reporte“ erschienen in einigen Medien und sie wurden jetzt sogar von der BBC benutzt. Als ich ihre Aktivitäten letzte Nacht beobachtete, gab es immer noch keinen definitiven Kontakt mit Ägypten. Das wurde auch in einer Pressemitteilung der ARRL bestätigt. [Für Interessierte ist der Link hierzu in der schriftlichen Version dieser Kurzinformation auf der DARC-Notfunkseite nachzulesen]: http://www.pcworld.com/businesscenter/article/218338/ham_radio_not_a_viable_option_for_egypt.html

Ich meine weiterhin, dass wir keine Aufrufe weiterverbreiten sollten; die Gruppe hinter diesen Aktivitäten bringen keine gesicherten Nachrichten und was sie verbreiten, könnte von irgendwoher stammen ... [Auch hierzu der Link auf der DARC-Notfunkseite] http://werebuild.eu/wiki/Egypt/Ham_radio

Also, uns ist kein Notverkehr von irgendeiner sicheren Quelle bekannt. Es sei denn jemand berichtet mir etwas Gegenteiliges. Auch hat keine unserer Regierungen darum gebeten, nach Nachrichten aus Ägypten Ausschau zu halten.

Die Lage könnte sich ändern, aber im Augenblick sollten wir nur in Bereitschaft bleiben.

73,

Greg, GØDUB

Notfunk-Koordinator der IARU Region 1“

Soweit Gregs Mail vom 2. Februar ...

... und soweit die aktuellen Meldungen.

Nächste Notfunkrunde (30. Runde)

Am Freitag dem 4. März 2011

ab 17:00 Uhr UTC
auf 3.643 KHz (+/- QRM)
Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

**Ich bedanke mich für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünsche ein
schönes Wochenende.**

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr